9 Plätze 9 Schätze

Wo Österreich am schönsten ist

ORF WIE WIR.

KRAL VERLAG

ORF-SHOW 2020
»9 Plätze – 9 Schätze« Montag, 26. Oktober 2020, 20.15 Uhr in ORF 2

WEITERE SENDUNGEN
»Heimat großer Töchter und Söhne« Montag, 26. Oktober 2020, 22.40 Uhr in ORF 2
»So schön ist Österreich« Dienstag, 27. Oktober 2020, 21.05 Uhr in ORF 2

Alle Rechte vorbehalten
© 2020 Kral Verlag, Kral GmbH
J.-F.-Kennedyplatz 2, 2560 Berndorf
www.kral-verlag.at

Für den Inhalt verantwortlich: OLM (ORF-Landesstudio Marketing GmbH & Co KG)
Herausgeber: Mag. Dr. Thomas Tröbinger
Konzept und Projektleitung: Mag. Sonja Franzke, vielseitig.co.at
OLM-Projektleitung: Sabrina Schlichtherle, BSc
Umschlag- und grafische Innengestaltung: Silvia Wahrstätter, buchgestaltung.at

ISBN 978 3 99024 927 7

Inhalt

7 — Sieh, das Gute liegt so nah!
8 — »Die Heimat schätzen«

Teilnehmer 2020

BURGENLAND • ELISABETH PAUER
15 — Leithaauen
20 — Schlosspark Eisenstadt
25 — Weinmuseum bei Moschendorf

KÄRNTEN • HANNES ORASCHE
33 — Wallfahrtskirche Dreifaltigkeit am Gray
38 — Windebensee mit Nockbergen
43 — Kraftort Hemmaberg

NIEDERÖSTERREICH • THOMAS BIRGFELLNER
51 — Naturpark Hohe Wand
56 — Vogelbergsteig Dürnstein
61 — Lunzer See

OBERÖSTERREICH • JUTTA MOCUBA
69 — Langbathseen in Ebensee
74 — Stillensteinklamm
79 — Kellergröppe in Raab

SALZBURG • CONNY DEUTSCH
87 — Sulzbachtäler
92 — Friedhof St. Sebastian
97 — Untersberg

STEIERMARK • FRANZ NEGER
105 — Pürgschachen Moor
110 — Teufelstein
115 — Strutz-Mühle

TIROL • KATHARINA KRAMER
123 — Kelchsau
128 — Vilsalpsee im Tannheimertal
133 — Kaunertal

VORARLBERG • KERSTIN POLZER
141 — Bildstein
146 — Schönenbach
151 — Seewaldsee

WIEN • ELISABETH VOGEL
159 — Wienerbergteich
164 — Franz-von-Assisi-Kirche
169 — Zentralfriedhof

Sieger 2019

177 — Lünersee · Vorarlberg
178 — Lange Lacke · Burgenland
181 — Schilf-Mäander am Faaker See · Kärnten
182 — Waldviertler Natur-Stauseen · NÖ
185 — Pesenbachtal · Oberösterreich
186 — Tappenkarsee · Salzburg
189 — Weingärten Hochgrail · Steiermark
190 — Karlsbader Hütte · Tirol
193 — Kirche am Steinhof · Wien

194 — Fotomotive und Bildnachweis



SIEH, DAS GUTE LIEGT SO NAH!

Reisen innerhalb Österreichs erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit. Mit dem Ausbruch der Corona-Krise hat dieser Trend noch einmal einen kräftigen Aufschwung erfahren. Die eingeschränkte Reisefreiheit hat unseren Blick auf die Vorzüge unserer Heimat gelenkt und das Bewusstsein für die Kostbarkeiten in unserer direkten Umgebung geschärft. Da trifft es sich gut, dass der ORF am Nationalfeiertag wieder die schönsten Orte Österreichs vor den Vorhang holt: Die Erfolgsshow »9 Plätze – 9 Schätze«, die jedes Jahr ein Millionenpublikum begeistert, verspricht neue Perspektiven auf unsere Heimat und lädt zu einer genussvollen Entdeckungstour durch die Bundesländer ein.

Viele Österreicherinnen und Österreicher haben die vergangenen Monate als eine Zeit des Verzichts erlebt: Einschränkungen im Alltag, Social Distancing und die teils schmerzhafte Reduktion des persönlichen Kontakts mit unseren Liebsten haben unsere Geduld auf die Probe gestellt. Umso stärker wuchs die Sehnsucht, das Leben wieder in vollen Zügen genießen zu können und diese Erfahrung auch mit anderen zu teilen. Schließlich hat Österreich so vieles zu bieten, auf das wir stolz sein können! Atemberaubende Naturlandschaften, ein unvergleichliches Kulturangebot und eine besonders herzliche Gastfreundschaft sind nur einige der zahlreichen Qualitäten, die unser Land auszeichnen. All das war zum Greifen nahe und blieb doch unerreichbar. »9 Plätze – 9 Schätze« macht diesen Reichtum wieder für alle erlebbar.

Das vorliegende Buch zur Sendung setzt unserem Heimatland ein bildgewaltiges Denkmal. Es zeigt, dass Österreich einzigartig ist in der Welt und ruft uns in Erinnerung, warum wir so gerne hier leben. Lassen Sie sich davon inspirieren, Österreich neu zu entdecken!

Ihr
Dr. Alexander Wrabetz
ORF-Generaldirektor

DIE HEIMAT SCHÄTZEN

Gerade 2020 ist uns Österreicherinnen und Österreichern bewusst geworden, was unsere Heimat zu bieten hat: eine riesengroße kulturelle und touristische Vielfalt der Regionen. Und die Verbundenheit der Menschen mit ihrem Land ist in diesem außergewöhnlichen Jahr 2020 besonders zu spüren, wenn man vielleicht nicht weit fortkann, das aber durchaus als Vorteil sieht. Damit bleibt Zeit, die bekannten landschaftlichen Schönheiten und die verborgenen Naturschätze zu entdecken.

Was Österreich zu bieten hat, zeigt die TV-Sendung »9 Plätze – 9 Schätze«. Wenn am Nationalfeiertag das »schönste Platzerl« Österreichs gekürt wird, sind eine Million Menschen mit dabei. Die Sendung ist ein gutes Beispiel für den Wert, den die ORF-Landesstudios für die Gemeinschaft bieten.

Bei der siebenten Ausgabe von »9 Plätze – 9 Schätze«, einer gemeinsamen Sendung aller ORF-Landesstudios in Kooperation mit der Fernseh-Unterhaltung, stehen wieder beeindruckende Landschaften im Blickpunkt, die außerhalb der Region oft kaum jemand kennt. In der Vorausscheidung werden je drei dieser Naturjuwele vorgestellt. Aus ihnen wählt das Publikum zunächst die neun Landessieger. Im Rahmen der großen TV-Show am 26. Oktober entscheidet das Publikum gemeinsam mit einer Prominenten-Jury über das »schönste Platzerl« des Jahres.

Das gleichnamige Buch lädt begleitend zur Sendung zum Schwelgen ein und stellt alle 27 diesjährigen Bundesländer-Favoriten vor. Die stimmungsvollen Bilder und Texte machen Lust auf Österreich und auf unentdeckte Natur. Wir können zu Recht stolz sein auf das Fleckchen Erde vor unserer Haustüre. Genießen Sie die Entdeckungsreise, begleitet von den »Bundesland heute«-Stars und Publikumslieblingen aus ganz Österreich!

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und schöne Erlebnisse!

Karin Bernhard Landesdirektorin ORF Kärnten
Prof. Norbert Gollinger Landesdirektor ORF Niederösterreich
Mag. Werner Herics Landesdirektor ORF Burgenland
Markus Klement Landesdirektor ORF Vorarlberg
Gerhard Koch Landesdirektor ORF Steiermark
Mag. Kurt Rammerstorfer Landesdirektor ORF Oberösterreich
Christoph Takacs Landesdirektor ORF Salzburg
Robert Unterweger Landesdirektor ORF Tirol
Dr. Brigitte Wolf Landesdirektorin ORF Wien





TEILNEHMER 2020



Seltene Sänger

Aufmerksame Wanderer können im Naturpark einem außergewöhnlichen Konzert lauschen, denn die vielfältige Vogelschar der Hohen Wand – von der Singdrossel über Uhu, Specht und Kolkrabe bis hin zum Eichelhäher – lässt ihre Stimmen weithin erklingen. Der Zaunkönig und das seltene Goldhähnchen, Europas kleinster Vogel, zeigen, dass es oft die kleinsten Sänger sind, deren Stimmen am lautesten durch die Luft schallen.

»Aufi und owi«

So einzigartig wie das Leben, das im Naturpark herrscht, ist auch die Art, ihn zu erkunden. Kleine Entdecker schlüpfen in den Murmeltierbau oder wagen sich auf die Drachenfliegerseilbahn. Im Streichelzoo gibt es Kuscheleinheiten für Hängebauchschwein und Esel. Familien erwandern das Gelände Seite an Seite mit Lamas und Alpakas und übernehmen dabei deren spezielle Art der Entschleunigung. Mit Klettergurt und Mut ausgestattet, lässt sich die Hohe Wand über Kletterrouten in jedem Schwierigkeitsgrad erobern. Wanderer führt der Felsenpfad entlang der schroffen Felswände. Auch über Wege und Steige mit klingenden Namen wie »Einhornhöhlenweg«, »Krumme Ries« oder »Totenköpflsteig« geht's »aufi«. Auf rund 1000 Kletter- und Wanderrouten ergeben sich immer wieder neue Eindrücke und spektakuläre Ausblicke.

Das Herzstück des Naturparks Hohe Wand ist sicherlich der Skywalk. Auf einer im Berg hängenden Aussichtsplattform, 120 Meter über dem Boden, hat man dort fast das Gefühl zu schweben. Der Ausblick ist sensationell: Bei klarer Sicht erblickt man von hier aus Schneeberg, Ötscher und Neusiedler See.

Ja, und irgendwann geht es dann wieder »owi«, und auch das geht, je nach persönlicher Vorliebe, gemütlich, sportlich oder spektakulär und aufsehenerregend. Zu Fuß, mit dem Kletterseil oder im Tandemflug mit dem Paragleitschirm führt der Weg wieder hinab zum Ausgangspunkt.



Die Hohe Wand bietet Ruhesuchenden, Abenteurern und Naturfreunden viel Abwechslung.







Seit mehr als 60 Jahren werden hier viele seltene Pflanzen- und Tierarten gehütet.





Auch das Blässhuhn und der Haubentaucher sind hier heimisch. Für den Haubentaucher ist der See das am höchsten gelegene Brutgebiet Österreichs. Das Moor am Südwestende ist zudem die Heimat einiger geschützter Amphibienarten, vor allem von Alpensalamander und Grasfröschen. Im 47 Meter tiefen See tummeln sich zahlreiche Fische. Bach- und Seeforellen, der geschützte Seesaibling und Barsche fühlen sich wohl im glasklaren Wasser.

Was blüht da nicht?

Rund um den Vilsalpsee wachsen mehr als 700 Pflanzenarten. Dazu zählen einige seltene und gefährdete Orchideen, wie die Grüne Hohlzunge, das Breitblättrige Knabenkraut oder das Brandknabenkraut. Auf den saftigen Wiesen wächst auch der Gelbe Enzian. Die Uferlinie ist fast dreieinhalb Kilometer lang. Dort hat sich über die Jahre ein Unterwasserrasen aus Laichkraut und Armleuchteralgen gebildet.

Südlich des Sees, der malerisch zwischen steile Bergwände gebettet ist, geht es durch einen dichten Fichtenwald bis zum Talende, wo mit dem beeindruckenden, 400 Meter hohen Bergaicht-Wasserfall ein weiteres Naturjuwel des Tannheimer Tals zu finden ist. Unterwegs bietet sich eine Alm zur Rast an.

Ein echter Erfrischer

An heißen Tagen ermöglicht der Vilsalpsee Mensch und Tier eine erfrischende Abkühlung. Allerdings ist das nasse Vergnügen nichts für Warmduscher. Die Wassertemperatur liegt selbst in heißen Sommern selten über 19 Grad. Trotz der bedrohten Tierarten darf jeder, der eine Fischereikarte hat, im Vilsalpsee sein Glück versuchen. Wer seine frische Bergforelle lieber schon fertig zubereitet mag, ist in den beiden Gasthäusern am See richtig. Viele Wanderer, Bergsteiger und Mountainbiker kehren dort ein. Und in der kalten Jahreszeit lockt eine mittelschwere, 12,5 Kilometer lange Rundloipe Langläufer an den idyllischen See.